

Albert Bonnier Verlag

Als Weihnachtsgabe kam im Jahre 1909 zum ersten Male „Fulklapp“, herausgegeben von Hans Grönland, auf den Markt. Der Name klang vielen Kollegen zu fremd, als daß sie an einen großen Absatz glauben konnten. Andere dagegen haben auf die erste Ankündigung hin Barbestellungen auf Hunderte, ja auch auf Tausende von Exemplaren aufgegeben. Die Idee schlug glänzend ein, und auf unendlich vielen Weihnachtstischen lag am Christabend die schöne, billige Weihnachtsgabe „Fulklapp“.

Personlicher Umstände wegen haben die folgenden Jahre keine Fortsetzung gesehen. 1912 jedoch wird der Verlag Albert Bonnier in Leipzig, prädestiniert dazu wegen seines schwedischen Ursprunges – Schweden, das klassische Land des „Fulklapp“ –, autorisiert vom Herausgeber, eine Neuauflage veranstalten. Der Name des Verlegers bürgt dafür, daß alle Vorbedingungen zusammenkommen werden, um etwas Ganzes, Schönes und guten Verdienst Abwerfendes zu schaffen. / Als Mitarbeiter sind jetzt schon gewonnen: Otto Ernst, Johannes Trojan, Dr. Paul Rohrbach, Hermann Löns, Hugo Salus, Cäsar Flaischlen, Fr. Langheinrich, Selma Lagerlöf, Sophie Reinheimer, Johanna Beckmann, Dr. Ernst Jaekel, Robert Breuer und andere Autoren, die gut angeschrieben sind, soweit die deutsche Zunge klingt. Das reichhaltige, wirkungsvolle Bildmaterial stammt von ersten Künstlern. „Fulklapp“ soll niemandem und nirgends Konkurrenz schaffen. Als „Mitbringsel“ soll es in den unendlich zahl-

Leipzig / Lorckstraße 3

reichen füllen dienen, in denen man sich fragt, oder gefragt wird: „Womit erfreust du diesen Freund“ oder „jene Bekannte?“ Oder es heißt: „Du möchtest eigentlich noch etwas Hübsches, Billiges einem Geschenk für den Vater, die Mutter, die Geschwister hinzufügen! Aber was?“ Überall soll „Fulklapp“ eintreten!

Wenn in Süddeutschland, Osterreich oder der Schweiz der auch durch Fritz Reuter gut eingeführte Name „Fulklapp“ Schwierigkeiten beim Verkauf bereiten sollte, wird der Verlag eine zweite Ausgabe unter dem Titel „Sankt Niklas“ herausgeben. freundliche Äußerungen der in Betracht kommenden Kollegen zu diesem Vorhaben würden dankbar begrüßt werden.

Jedes, auch das kleinste Sortiment, kann ein Geschäft aus „Fulklapp“ machen. Der Preis wird M. 1.50 p. Ex. betragen.

Alle Vorausbestellungen werden mit 50% expediert

Nach Erscheinen liefere ich mit 40% und 11/10.

Ich bitte, den angefügten Verlangzetteln trotz der noch fern liegenden Weihnachtszeit schon jetzt, mit recht hohen Zahlen ausgefüllt, an mich einzusenden.

Ich danke allen Kollegen, die mich durch ihre Unterstützung erfreuen, schon jetzt herzlich.

In vorzüglicher Hochachtung

Albert Bonnier Verlag, Leipzig, Lorckstraße 3